

1635 September 9., Bremgarten

A

BRIEF VON [HPTM.] BEAT JAKOB UTIGER AN AMMANN BEAT II. ZURLAUBEN,
SOLOTHURN

Das halbe Fähnlein [der Kompagnie Zurlauben], welches ihm zuge-
sprochen worden sei, habe er Lt. Hans Menner übergeben, welcher
versprochen habe, dieses ins Feld zu führen. Darüber möge er Ih-
rer Exzellenz [dem franz. Ambassadors, Blaise Méliand] wie auch
Hptm. [Kaspar] Blattmann Mitteilung machen.

Den Brief von Statthalter [Konrad Brandenburg] werde er hoffent-
lich erhalten haben.

Am Frauentag [8. September] habe er die Gemeindeversammlung in
Baar nicht besuchen können. Bei dieser Gelegenheit sollen wegen
Hans [Menner] etliche Bürger vorstellig geworden sein.

Original, mit Siegel
AH 22, 214

[1635 November/Dezember]

B

BRIEF DER HAUPTLEUTE [JOHANN] SPECK UND [BEAT JAKOB] KNOPFLI AN
AMMANN BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Dess Sterbents und Unruo halber ist unss hertzlich leidt." Man
hoffe, dass [in Paris] die Auflehnung gegen den König[Lud-
wig XIII.] bald ein Ende nehme. Eine Folge der unsicheren Lage
sei, dass sie Saint-Quentin nicht verlassen könnten.

Hptm. [Hans] Menner und er, Knopfli, hätten in Paris seinen Sohn
[Beat Jakob I. Zurlauben] sowie seinen Bruder [Heinrich I.] an-
getroffen. Da diese vor ihnen am Hofe gewesen seien, würden sie
ihm darüber sicher bereits Bericht erstattet haben.

Briefe habe man nur einen, und zwar vom "Langsamen Schnider"
erhalten. Dieser sei sehr "unflyssig". Deshalb werde man ins-